

Missale

Fronleichnam (W) B – Do.2.Wo.n.Pf.



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 197

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Fronleichnam (W) B – Do.2.Wo.n.Pf.	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 1:.....	14
Sequenz: Zelebrant oder Lektor: (Kurzform)...	15
Hallelujavers: Lektor 2:	16
Evangelium:.....	16
Predigt:	19
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	23
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	24
Opfer:	25
Gabenbereitung:	26
Gabengebet:	27
Präfation:	28

Sanctus: Gesungen:.....	29
Hochgebet I:	30
Gedächtnis der Lebenden:	31
Epiklese:	33
Einsetzungsworte:	33
Akklamation:.....	34
Anamnese:	34
Interzession (Verstorbene):	35
Doxologie:	37
Vater unser:.....	38
Friedensgruss:.....	39
Agnus Dei: (Lied oder...)	40
Kommunion:	40
Kommunionvers:	41
Kommunionausteilung:	42
Schlussgebet:	42
Mitteilungen: Verdankungen etc.	42
Schlusslied: Lied:	42
Segen:	43
Entlassung:.....	44
Auszug: Orgel:	44

Fronleichnam (W) B – Do.2.Wo.n.Pf.

Eröffnungsvers:

Er hat uns mit bestem Weizen
genährt und mit Honig aus dem
Felsen gesättigt. (Vgl. Ps 81,17)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des
Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der uns seinen Leib
und sein Blut als Opfer des Neuen
Bundes hinterlassen hat, sei mit
euch. - *Und mit deinem Geiste.*

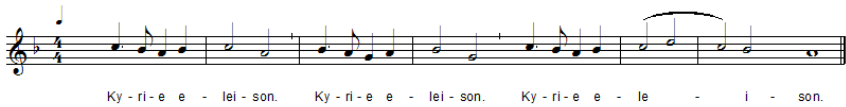
Einleitung:

Das Sakrament des Altares, die
Frucht der Opferfeier, empfangen wir
als Speise. Das Mahl, an dem wir
teilnehmen, ist Frucht des grossen
Erlösungsopfers. So ist das Mahloffer
die Urkunde des Bundes, den wir mit
jeder Eucharistiefeier bestätigend
vollziehen.

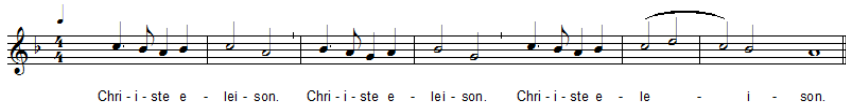
Kyrie:

Zu dieser Bundesfeier wollen wir uns besinnen und bitten, dass Gott uns frei mache von aller Schuld:

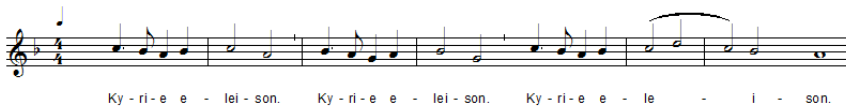
Du hast mit deinen Jüngern das Abendmahl gefeiert. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast uns den Leib zur Speise gegeben. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast uns den Kelch des Neuen Bundes hinterlassen. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. - *Amen*.

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ex 24,3-8) (Das ist das Blut des Bundes, den der Herr mit euch geschlossen hat)

Lesung aus dem Buch Exodus:

In jenen Tagen

24:3 kam Mose und übermittelte dem Volk alle Worte und Rechtsvorschriften des Herrn. Das ganze Volk antwortete einstimmig und sagte: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun.

24:4 Mose schrieb alle Worte des Herrn auf. Am nächsten Morgen stand er

zeitig auf und errichtete am Fuss des Berges einen Altar und zwölf Steinmale für die zwölf Stämme Israels.

24:5 Er schickte die jungen Männer Israels aus. Sie brachten Brandopfer dar und schlachteten junge Stiere als Heilsopfer für den Herrn.

24:6 Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in eine Schüssel, mit der anderen Hälfte besprengte er den Altar.

24:7 Darauf nahm er die Urkunde des Bundes und verlas sie vor dem Volk. Sie antworteten: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun; wir wollen gehorchen.

24:8 Da nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der Herr aufgrund all dieser Worte mit euch geschlossen hat.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:
(Ps 116,12-13.15-16.17-18 [R: vgl. 1 Kor 10,16])

℞ – Der Kelch des Segens gibt uns Anteil an Christi Blut. – ℞

116:12 Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, * was er mir Gutes getan hat?

116:13 Ich will den Kelch des Heils erheben * und anrufen den Namen des Herrn.
- ℞

℞ – Der Kelch des Segens gibt uns Anteil an Christi Blut. – ℞

116:15 Kostbar ist in den Augen des Herrn * das Sterben seiner Frommen.

116:16 Ach Herr, ich bin doch dein Knecht, † dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd. * Du hast meine Fesseln gelöst. - ℞

℞ – Der Kelch des Segens gibt uns Anteil an Christi Blut. – ℞

116:17 Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen * und anrufen den Namen des Herrn.

116:18 Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen * offen vor seinem ganzen Volk, - ℞

℞ – Der Kelch des Segens gibt uns Anteil an Christi Blut. – ℞

Zweite Lesung: Lektor 1:

(Hebr 9,11-15) (Das Blut Christi wird unser Gewissen von toten Werken reinigen)

Lesung aus dem Hebräerbrief:

9:11 Christus aber ist gekommen als Hoherpriester der künftigen Güter; und durch das erhabeneren und vollkommeneren Zelt, das nicht von Menschenhand gemacht, das heißt nicht von dieser Welt ist,

9:12 ist er ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen, nicht mit dem Blut von Böcken und jungen Stieren, sondern mit seinem eigenen Blut, und so hat er eine ewige Erlösung bewirkt.

9:13 Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh die Unreinen, die damit besprengt werden, so heiligt, dass sie leiblich rein werden,

9:14 wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst kraft ewigen Geistes Gott als makelloses Opfer

dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen.

9:15 Und darum ist er der Mittler eines neuen Bundes; sein Tod hat die Erlösung von den im ersten Bund begangenen Übertretungen bewirkt, damit die Berufenen das verheissene ewige Erbe erhalten.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Sequenz: Zelebrant oder Lektor: (Kurzform)

Seht das Brot, die Engelspeise! / Auf des Lebens Pilgerreise / nehmt es nach der Kinde Weise, / nicht den Hunden werft es hin!

Lang im Bild war's vorbereitet: / Isaak, der zum Opfer schreitet; / Osterlamm zum Mahl bereitet; / Manna nach der Väter Sinn.

Guter Hirt, du wahre Speise, / Jesus, gnädig dich erweise! / Nähre uns auf deinen Auen, / lass uns deine Wonne schauen / in des Lebens ewigem Reich!

Du, der alles weiss und leitet, / uns im Tal des
Todes weidet, / lass an deinem Tisch
uns weilen, / deine Herrlichkeit uns
teilen. / Deinen Seligen mach uns
gleich!

Hallelujavers: Lektor 2:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht der Herr: Ich bin das
lebendige Brot, das vom Himmel
gekommen ist. Wer dieses Brot isst,
wird in Ewigkeit leben. (Vgl. Joh 6,51)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Mk 14,12-16.22-26) (Das ist mein Leib. Das ist mein
Blut, das Blut des Bundes)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus. - *Ehre sei dir o Herr.*

- 14:12 Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote, an dem man das Paschalamm schlachtete, sagten die Jünger zu Jesus: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten?
- 14:13 Da schickte er zwei seiner Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in die Stadt; dort wird euch ein Mann begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm,
- 14:14 bis er in ein Haus hineingeht; dann sagt zu dem Herrn des Hauses: Der Meister lässt dich fragen: Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Paschalamm essen kann?
- 14:15 Und der Hausherr wird euch einen grossen Raum im Obergeschoss zeigen, der schon für das Festmahl hergerichtet und mit Polstern ausgestattet ist. Dort bereitet alles für uns vor!

- 14:16 Die Jünger machten sich auf den Weg und kamen in die Stadt. Sie fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.
- 14:22 Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib.
- 14:23 Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern, und sie tranken alle daraus.
- 14:24 Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.
- 14:25 Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von neuem davon trinke im Reich Gottes.
- 14:26 Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Am Donnerstag nach der Pfingstwoche feiern wir das Fronleichnamfest. Es ist die Nachfeier der Stiftung der Eucharistie, der "frohe Gründonnerstag"; Fronleichnam hatte ursprünglich die Bedeutung: lebendiger Leib des Herrn und war die Bezeichnung für die Eucharistie überhaupt, denn Fron bedeutet Herr und Leichnam, von Līcham(e), bedeutet Leib. Leib ist, wie im Englischen das Wort "Body", sowohl die Bezeichnung für einen lebenden und einen toten Leib. Die Christen feiern aber nicht den toten Christus, sondern den lebenden, denn er lebt in Ewigkeit.

Im Buch Exodus hörten wir, dass Mose das Blut nahm, damit das Volk besprengte und sagte: "Das ist das Blut des Bundes, den der Herr aufgrund all dieser Worte (der Bundesurkunde, der 10 Gebote) mit euch geschlossen hat." Zuvor bereitete Mose einen Altar und schlachtete junge Stiere als Heilsopfer für den Herrn. Warum waren dem Herrn Heilsopfer darzubringen? Warum musste das Volk mit Blut besprengt werden? Was nützen Gott diese Opfer? Nun, Gott nützen diese Opfer gar nichts. Diese Opfer erinnern an den Bundschluss Gottes mit seinem Volk. Der Bundschluss besteht aus den Geboten Gottes, zu dem das Volk die Zustimmung gegeben hat. Ein Opfer für Gott ist somit immer ein Zeichen dafür, was mit einem passiert, wenn man die Gebote Gottes nicht hält: es folgt der Tod. Die Besprengung mit dem Blut stellt ganz plastisch dar, dass dann das Blut der Unschuldigen über einem

kommen wird. Kein Stieropfer oder ein anderes Opfer konnte Sünden wegnehmen, denn die "armen Viecher" haben ja nicht gesündigt im Paradies. Und genau hier ist der springende Punkt. Die Opfertiere sündigten nicht. Sie sind somit ein weiteres Zeichen, dass nur ein Mensch, der ebenfalls nicht sündigt, sich wirklich für die Menschen opfern kann. Viele Heidenvölker versuchten dies mit Menschenopfern für die Götzen zu erreichen. Dabei gibt es nur ein grosses Problem. Wenn die Opfer sich freiwillig zur Verfügung stellten, waren sie längst Sünder geworden und die Kleinkinder, die Sündlos waren, stellten sich nicht in ausgereiftem Bewusstsein zur Verfügung. Darum waren sie alle nicht nur nutzlos, sondern in sich wieder Sündhaft. Erst Christus Jesus war das Opfer, dass sich freiwillig hingab und ohne Sünde und Makel war. Er war der einzige, der die Gebote Gottes vollumfänglich erfüllte und nicht davon abwich. Darum sind wir alle auf seinen Tod getauft. Das bedeutet, wenn wir uns von Herzen bemühen, die Gebote Gottes ebenfalls zu befolgen, dann sind wir durch sein Blut gerettet, durch die Taufe im Glauben. Bemühen wir uns aber nicht, dann wird das, was uns Segen hätte sein können zur eigenen Verurteilung. Ist es dann nicht besser, sich gar nicht taufen zu lassen? Keinesfalls! Es ist besser, sich taufen zu lassen und mit aller Kraft die Gebote Gottes im Glauben zu leben.

Im Hebräerbrief erklärt uns Paulus die Wirkung des Opfers Jesu. "Wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh die Unreinen, die

damit besprengt werden, so heiligt, dass sie leiblich rein werden, wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst kraft ewigen Geistes Gott als makelloses Opfer dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen." Das Opfer Christi wird für uns folglich nur dann voll wirksam, wenn wir die wirkliche Absicht haben, Gott zu dienen. Dann wird uns das Blut Jesu nicht zu unserer eigenen Verurteilung, sondern zur Erlösung. "Darum ist er der Mittler eines neuen Bundes; sein Tod hat die Erlösung von den im ersten Bund begangenen Übertretungen bewirkt, damit die Berufenen das verheissene ewige Erbe erhalten." Wie bereits bei den Heilsopfern durch Mose, die das Volk daran erinnerten, dass jede Nichtbefolgung der Gebote Gottes Tod über sie bringen würde, so bringt der mangelnde Wille und das mangelnde Tun unsererseits den Tod über uns, doch aufgrund der vollen Erfüllung aller Gebote Christi, haben wir Anteil an seinem Werk der Erlösung in seinem Blut, in seinem Sterben, da er auferstand zum ewigen Leben.

Der Alte Bund beruhte auf den Geboten Gottes und mit dem Blut des Heilsopfers, mit dem das Volk besprengt wurde, wurde allen verdeutlicht, dass das Blut der Unschuldigen über sie kommen wird, wenn sie schuldig würden. Das Blut der Heilsopfer von Mose wurde vergossen für alle die, welche die Gebote Gottes kannten. Die, welche die Gebote nicht kannten, für die wurde dieses Blut nicht vergossen. Im Evangelium erleben wir nun, wie Jesus auf die Heilsopfer des Mose Bezug nimmt. "Während des

Abendmahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das **ist** mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern, und sie tranken alle daraus. Und er sagte zu ihnen: Das **ist** mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird." Das Opfer, das Jesus für uns darbrachte, gab er uns zur realen Vergegenwärtigung. Dabei sagte Jesus nicht, dass es ein Zeichen, ein Symbol, eine Bild seines Leibes und Blutes sei. Er sagte ganz klar, dass es sein Leib und sein Blut ist und wie beim Heilsopfer durch Mose wird sein Blut für viele, aber nicht für alle vergossen. Das Blut des Heilsopfers wurde für die vergossen, die die Gebote Gottes kannten. Das Blut Jesu wird nur für die vergossen, die seinen Namen anrufen. Wer den Namen Jesu nicht anruft, der bezieht sich nicht auf ihn und hat somit keinen Anteil an ihm. Wer seinen Namen anruft, der hat in der Eucharistie realen Anteil an ihm. Nur der, welcher aus ganzem Herzen leben will wie Christus Jesus, den reinigt das Blut Jesu von seinen Sünden. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Erlöser Jesus Christus beten. Er hat sich zum Opfer für uns hingegeben:

Herr Jesus Christus, du bist das Brot unseres Lebens. – Überwinde die Spaltung der christlichen Kirchen und führe alle Christen zur Einheit des Altares:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Du schenkst die Nahrung, die uns eint in dir. – Schenke allen Völkern Einheit an deinem Tisch und überwinde Feindschaft und Hass: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast mit den Aposteln das Abendmahl gefeiert. – Festige im Glauben und in der Zuversicht zu deinem Wort, die das Brot deines Tisches empfangen:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Du gibst uns deinen Leib als Speise und Leben. – Schenke den Hungernden ihr tägliches Brot, nimm den Armen ihre Sorge und richte die Mutlosen auf: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du bist vom Vater gekommen und zu ihm heimgekehrt. – Stärke die Kranken

und rüste die Sterbenden mit diesem
Brot für die Stunde der
Entscheidung: (*Wir bitten dich,
erhöre uns!*)

Barmherziger Vater, du hast uns im Opfer
deines Sohnes den Weg zur ewigen
Herrlichkeit aufgetan. Lass die Frucht
dieses Opfers in uns reifen, durch
Christus unsern Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, wir bringen das Brot dar, das aus vielen Körnern bereitet, und den Wein, der aus vielen Trauben gewonnen ist. Schenke deiner Kirche, was diese Gaben geheimnisvoll bezeichnen: die Einheit und den Frieden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Präfation:

(Eucharistie I - Die Eucharistie als Opfer Christi und Opfer der Kirche [S. 414])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus.

Als der wahre und ewige Hohepriester hat er die Feier eines immerwährenden Opfers gestiftet. Er hat sich selbst als Opfergabe dargebracht für das Heil der Welt und uns geboten, dass auch wir diese Gabe darbringen zu seinem Gedächtnis. Er stärkt uns, wenn wir seinen Leib empfangen, den er für uns geopfert hat. Er heiligt uns, wenn wir sein Blut trinken, das er für uns vergossen hat.

Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten

und mit all den Scharen des
Himmlischen Heeres den
Hochgesang von deiner göttlichen
Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Die heilige Eucharistie ist das Zeichen der Einheit und das Band der Liebe. So bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die mit dem Herrn von neuem
von der Frucht des Weinstockes
trinken im Reich Gottes.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Wer mein Fleisch ist und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm - spricht der Herr. (Joh 6,56)

So lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes ist für uns ein Vorgeschmack der kommenden Herrlichkeit. Sättige uns im ewigen Leben durch den vollen Genuss deiner Gottheit.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. - *Amen*.

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Wir schulden Gott Liebe und Dankbarkeit, weil er uns so nahe ist. Im Geheimnis des Opfers Christi finden wir Kraft, unser Leben in Gott zu vollenden.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: